



Hundetrainer Ausbildung

Ausbildung zum Hundetrainer mit verhaltenstherapeutischen Grundkenntnissen



Die Kunde vom Hund
Praktikum
Hundetraining
Medizinischer Unterricht
Einstieg in das Berufsleben
Gesetze
Prüfungen



Kynologie

Vom Wolf zum Hund

Die sozialen Strukturen, Funktionskreise und die Kommunikation, sowie die artspezifischen Eigenschaften machen unseren Hund zu dem, was er heute ist, zum besten Freund des Menschen, zum Helfer und Arbeiter in allen Lebenslagen.

Welche Eigenschaften machten es möglich, dass der Wolf, *Canis Lupus*, zum Hund, *Canis Lupus Familiaris*, wurde und sich dem Menschen annäherte?

Wolf und Hund sind mitnichten miteinander zu 100% zu vergleichen und dennoch steckt viel des wilden Ahnen in unseren Haushunden. Parallelen und Unterschiede werden dargestellt und verglichen.

Funktionskreise und ihre Bedeutung

Genaueres Erkennen verschiedener Motivationen im Hundeverhalten ist nur möglich, wenn man um die Funktionskreise weiß und sie zuordnen kann. Hunde handeln, um Bedürfnisse zu befriedigen; um etwas zu bekommen, was sie wollen oder etwas zu vermeiden, was sie nicht wollen.

Mitunter gibt es Situationen, wo der Grund für gezeigte Verhaltensweisen schwer erkennbar ist.

Für eine genaue Analyse ist das Wissen um die Bedürfnisse des Hundes und ihre Funktionskreise, von erheblichem Nutzen.

Von Hund zu Hund

Die feinen Kommunikationssignale des Hundes werden von Hundebesitzern im Alltag oft nicht erkannt oder falsch gedeutet. Dadurch kommt es zu vielen Missverständnissen, die den Hundehalter ratlos machen und er Hilfe bei uns, den Hundetrainern, sucht.

Nicht selten werden Schuldzuweisungen getroffen und Hunde in Situationen gemäßregelt, wo es nicht nur unnötig ist, sondern auch fatale Folgen für das zukünftige Verhalten und die Psyche des Tieres haben kann. Daher ist es wichtig auch kleinste Signale zu erkennen und richtig deuten zu können.

Basics der Hundeerziehung

Ein Hund hat verschiedene Möglichkeiten zu lernen. Diese Möglichkeiten nutzen wir in der Hundeerziehung und im Training, um dauerhaft gute Ergebnisse zu erzielen und den Hund als einen freiwilligen und gut motivierten Mitarbeiter an unserer Seite haben zu dürfen.

Auch Verhaltensauffälligkeiten können erlernt sein und deshalb betrachten wir das gesamte Spektrum seiner Auffassungsgabe, um Hund und Halter helfen zu können, die richtigen oder neue Wege zu beschreiten.

Basics der Hundehaltung

Pflege und Haltung ist ein wichtiges Thema. Die Grundkenntnisse sollten bei jedem Hundetrainer und Dogwalker vorhanden sein, um den Gesundheitszustand des Hundes zu erkennen und gegebenenfalls den Halter aufzuklären und anzuleiten. Ohrenpflege beim Hund, Augenpflege, Fellpflege, Pfotenpflege, Krallen schneiden, etc.

Hunderassen und Problematiken

Einige Hundehalter holen sich den Wolf im Schafspelz ins Haus, weil er so hübsch aussieht und sind mit dessen rassespezifischen Eigenschaften überfordert und benötigen dringend Anleitung und Hilfe.

Damit wir Hundetrainer gut gerüstet sind, findet dieser Teil der Ausbildung immer wieder Beachtung und wird in nahezu jede Analyse mit einbezogen.

Kommunikation, Sozialverhalten, rassespezifische Eigenschaften und Gesundheit vieler Rassen sind mitunter stark verändert, sehr ausgeprägt oder nicht vorhanden.



Kynologie

Aggressionen, Angst- und Stresssignale

Aggressionen oder aggressives Verhalten fordern Hundebesitzer und Trainer gleichermaßen.

Wo kommen sie her?

Wie entstehen sie?

Wie sind sie zu bewerten?

Es gibt vielfältige Aggressionsarten. Um sie erfolgreich trainieren zu können, benötigen wir ein umfangreiches Wissen über die Art der Aggression, die Entstehung und die alternativen Verhaltensweisen, die wir nutzen können.

Die Stresssignale müssen wir erkennen können, um künftigen Problemen vorzubeugen oder Auslöser von Problematiken zu erkennen.

Umgang mit Aggressionen

Der Umgang mit Aggressionen ist ein sensibles und komplexes Thema, denn das Zusammenspiel von guten Prognosen und gefährlichem Handeln ist oft nur ein schmaler Grat auf dem wir uns befinden.

Deshalb wird auch dieses Thema in anderen Unterrichtseinheiten immer wieder einfließen.

Wir besprechen Fallaufgaben, eigene Erlebnisse und analysieren Videomaterial, um den Blick für die kleinen Auslöser und den richtigen und sicheren Umgang zu schärfen.

Viele wichtige Aspekte müssen wir bereits vor den eigentlichen Trainingsmaßnahmen analysieren und berücksichtigen, um Gefahrenquellen auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Sicherheit im Umgang mit Aggressionen beim Hund steht bei uns immer an oberster Stelle.



Praktikum & Training

Praktische Ausbildung - 1. Block

Hier lernst Du die Arbeit bei uns in der Hundeschule kennen und nimmst entweder mit deinem Hund als Teilnehmer teil oder nimmst den Platz als Zuschauer ein und betrachtest die Trainings. Alle Trainings werden mit den Ausbildern ausgewertet und hier kannst du schon erste Analysen in der Praxis üben.

Praktische Ausbildung - 2. Block

Im 2. Block erstellst du die ersten Pläne für deine Trainings und führst sie gemeinsam mit anderen Teilnehmern praktisch an Hund und Halter durch.

Wir unterstützen dich beim Training, geben dir Tipps und Hinweise und werten im Anschluss gemeinsam das Training aus.

Praktische Ausbildung - 3. Block

Im 3. Block wird es spannend. Du trainierst als Co-Trainer in unserer Hundeschule mit unseren Kunden mit Unterstützung unserer erfahrenen Trainer und kannst immer mehr Aufgaben übernehmen.

Hospitationen

Bei den Hospitationen kannst du frei wählen, woran du teilnehmen möchtest.

Angeborene Hospitationen: Wesenstest, praktische Sachkunde, Einzeltraining, Gruppentraining

Problematiken in der Kommunikation - Mensch und Hund

Erkennung falsch verstandener Kommunikation zwischen Mensch und Hund und den daraus entstehenden Problemen und Verhaltensauffälligkeiten, sowie der Möglichkeiten im Hundetraining.

Verhaltensberatung, klassische Hundeschule

Wir besprechen die unterschiedliche Handhabung der Analyse und Trainingsschritte zwischen

Verhaltensberatung, Training und klassischer Hundeschule und du wendest die Techniken im Training an.

Arbeit mit Mensch und Hund - Anwendung

Die Lerninhalte Kommunikation, Lernmöglichkeiten des Hundes, Beschwichtigungssignale, Stresssignale, Charaktereigenschaften und Umgang mit dem Kunden übst du im Praxisblock 3.



Medizinischer Unterricht

Krankheiten akut und chronisch

Verschiedene Verhaltensauffälligkeiten können Indizien für akute oder chronische Erkrankungen des Hundes sein.

In diesem Modul werden wir über die gängigen Krankheiten und deren Erkennung mit tierärztlicher Hilfe sprechen.

Das Wissen um die Auswirkungen der Krankheiten auf das Verhalten des Hundes sind für uns Hundetrainer notwendig, um im Ausschlussverfahren, nach tierärztlicher Begutachtung, den richtigen Umgang mit Verhaltensproblemen erarbeiten zu können.

Bekannte Seuchen

Wir arbeiten mit Hunden und Menschen und müssen bekannte Seuchen kennen, um im Verdachtsfall an den Tierarzt zu verweisen.

Einige Viruserkrankungen und parasitäre Erkrankungen sind Zoonosen und auf den Menschen übertragbar und daher meldepflichtig.

Die möglichen Symptome, sowie der Verlauf der Krankheiten und Prognosen in der Behandlung werden wir ausführlich besprechen.

Parasiten

Die Befall mit Parasiten kann Hunde mitunter sehr schwächen und in fortgeschrittenen Stadien bis zum Tod des Tieres führen. Bestenfalls führen parasitäre Erkrankungen nur zu Einschränkungen im Wohlbefinden.

Um die unterschiedlichen Arten von Parasiten und deren Symptome zu erkennen und rechtzeitig einen Tierarzt zur weiteren Behandlung hinzu ziehen zu können, wird dieses Thema ausführlich ausgearbeitet.

Anatomie:

Die Anatomie des Hundes müssen wir in den Grundlagen kennen und ist notwendig, um z.B. Erste Hilfe Maßnahmen fachgerecht durchführen zu können, die Tiere bei Trainings nicht zu gefährden und Hilfestellung bei Fragen der Hundehalter zu geben.

Sinnesorgane:

Unser Hund erlebt seine Umwelt über seine Sinne. Die Besonderheiten sind für uns in allen Bereichen des Trainings und im Gassiservice interessant und wichtig, um den Hund mit seinen Sinnen zu fördern und Verhalten aufgrund seiner Wahrnehmung zuordnen zu können.

Erstversorgung im Notfall

Blutende Wunden, Hitzschlag, innere Verletzungen, Schockzustand etc.

Alle schnell zu versorgenden Ereignisse müssen wir erkennen und versorgen können. Gleichzeitig müssen wir Maßnahmen zur Sicherung vornehmen, um das verletzte Tier und uns vor dessen Handlungen zu schützen.

Fütterungsprinzipien Verhalten

Einige Bestandteile der üblichen Hundeernährung können sich negativ auf die Emotionen und daher auf das Verhalten auswirken. Der Nachweis einer Fehlernährung ist oft schwierig und umständlich.

Um Fehlernährung oder Mangelernährung entgegen zu wirken, benötigen wir grundlegendes Wissen über die Zusammensetzung von Futter, verschiedenen Inhaltsstoffen und dem Bedarf des Hundekörpers.



Einstieg in das Berufsleben

Networking Hundetrainer und Dogwalker, Gassiservice

Müssen wir Networken?

Was ist sinnvoll und was nicht?

Wenn wir die potentiell passenden Partner und Werbemöglichkeiten kennen, können wir Umsätze und Kundenzufriedenheit positiv beeinflussen und uns Spezialisierungen zunutze machen.

Erreichen der Kunden - Werbung

Internet, Mundpropaganda, Zeitung, Flyer

Welche Werbemittel sollten wir nutzen, um Kunden zu generieren, zu erhalten und an uns zu erinnern? Kundenkreise, Alleinstellungsmerkmale, Produktentwicklung, Preisgestaltung sind wichtige Bestandteile des Businessplans, der unseren Unternehmensaufbau begleitet.

Sicherung der Arbeitskraft

Die verschiedenen Versicherungen für unterschiedliche Arbeitsbereiche verhindern den Verlust von Einkommen und schützen vor unerwarteten Risiken.

Wie schützen wir uns vor Über-/ Unterversicherung?

Bedeutung der Betriebshaftpflicht, Verträge, Krankenversicherung, Rentenversicherung u.a.

Gewerbe, Angestellter, Freiberufler

Unser Vorhaben und die Unternehmensform passend zu gestalten, kann uns vor unnötigem Arbeitsaufwand und Kosten schützen.



Gesetze

Tierschutzgesetz, Hundeverordnungen, Jagdgesetz, etc

Gültige Fassungen verschiedener Gesetze zu kennen ist sowohl für den Nachweis der Sachkunde, als auch in der praktischen Handhabung im Umgang mit Mensch, Hund, Umgebung und Natur von Bedeutung, sowie im Sinne des Gesetzes und der Allgemeinheit beratend tätig sein zu können. Die Genehmigung nach § 11 Abs. 1 Nr 8f Tierschutzgesetz setzt diese umfangreiche Rechtskenntnis und Umsetzung voraus.

Wir integrieren das erworbene Wissen in unsere Fallaufgaben und Trainings.

Prüfungen

Die Teilnahme an den Prüfungen ist optional, aber notwendig, um die Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme an der Ausbildung zu erhalten. Ohne Prüfung gibt es eine Teilnahmebescheinigung über die Unterrichtsinhalte, die Sie belegt haben.

Theoretische Prüfung, mündliche Prüfung

In der theoretischen Prüfung werden wir die entsprechenden Lerninhalte der Hundetrainerausbildung abfragen.

schriftliche Prüfung: Multiple Choice, Freischreiben, Fallbeispiele, Unterrichtsinhalte, Hausarbeiten

mündliche Prüfung: Fachwissenvermittlung am Kunden

Nach bestandener Prüfung wird das Zertifikat und das Prüfungsprotokoll über die Teilnahme und über die Kenntnisse der einzelnen Unterrichtsinhalte ausgehändigt.

Praktische Prüfung

In der praktischen Prüfung werden wir die theoretischen Lerninhalte, verbunden mit der Praxis, anwenden.

praktische Prüfung: Anleitung von Hundehaltern mit ihren Hunden im Training

Nach bestandener Prüfung wird das Zertifikat und das Prüfungsprotokoll über die Teilnahme und Kenntnis der praktisch erarbeiteten Unterrichtsinhalte ausgehändigt.

Du hast noch Fragen zu den Inhalten?

Dann melde dich gerne bei uns!